

Tübinger und Rottenburger Intelligenz- Blatt.

Im Verlag bei Wilh. Heint. Schramm.

Nro. 61. Freitag den 2. August 1822.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Oberamt Tübingen.

Tübingen. (An die ersten Ortsvors
sicher.) Die ersten Vorsteher der diesseitigen
Ober-Ämter-Orte erhalten die Weisung:

stens für jeden Ort 2. Schieß-Gewehre,
auf Kosten der Gemeinde-Pflege anzuschaffen
und zu Transporten von Besatzungen zu verwenden.

stens. Diese Gewehre dürfen nur von dem
ersten Vorsteher und zwar an einem sichern
Platze in Verwahrung genommen — und
müssen nach jed. Smaliger Verrichtung
des Transportes an den ersten Vorsteher
zurückgegeben werden, für welche Zurückgabe
dieser zu sorgen hat.

stens. Bey Transporten gefährlicher Personen
sind vorzugsweise solche Bürger zu
brauchen, welche unter dem Militär ge
dient haben.

Den 27. July 1822.

K. Oberamt.

Oberamt Rottenburg.

Rottenburg. (Steuer-Lieferung be
treffend.) Bey der auf den 1. Juli 1822.
getroffenen Abrechnung sind mehrere Orte des
Oberamts mit Bezahlung ihrer Schuldigkeit

bedeutend im Rest verblieben, zu deren Tilgung
noch ein Termin bis 12. Aug. d. J.
anberaumt wird. Nach Verfluß dieser Zeit
wird unnachsichtliche Exekution erfolgen.

Rottenburg den 30. Juli 1822.

K. Oberamt.

Oberamt Nagold.

Nagold. (An die Ortsvorscheher.) Zum
Behuf der Vollziehung der Verordnung vom
24. Jun. d. J. die Aufnahme des bey den
Wirthen vorhandenen französischen Weins
und Branntweins betreffend, werden die
Ortsvorscheher des hiesigen Oberamts ange
wiesen, bey zu gewarten habender Exeku
tions-Orthen, unfehlbar am nächsten Vor
thentage dem Oberamte anzuzeigen: ob in
ihren Orten sich ein Vorrath von französi
schem Wein und Branntwein vorfinde, oder
nicht? — damit sodann der Aufnahmes
Commissär hiernach instruit werden kann.

Am 26. July 1822.

K. Oberamt.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold. Johann Georg Beutler,
Bauer von Waldborf, ist um seiner vers
chwenderischen Lebensart willen für münds
tobt erklärt, und ihm Daniel Wolz allda

als Pfleger zugegeben worden. Es wird diß mit der Warnung zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß alle ohne die Einwilligung dieses Pflegers mit demselben geschlossene Contracte ohne alle Wirkung bleiben, und somit keiner aus denselben entspringenden Forderungen eine obrigkeitliche Hülfe gewährt werden wird. Den 31. Juli 1822.

K. Oberamtsgericht.

Altenstaig, Forstamt. (Holzverkauf.) Vermöge Befehls K. Forstaths vom 5. Decbr. 1821. sollen sämtliche Commercialhölzer an Flozholzstämmen und Sägflbze an die Meistbietende verkauft werden. Diesem hohen Befehl zu Folge werden nun

Donnerstag den 22. August d. J. nachstehende Hölzer in der Forstamtsstube zu Altenstaig verauffreicht, und zwar:

aus dem Revier Enzelsbieren.

889 Stämme Gemein = Flozholz und 200 Stück Sägflbze.

Revier Ormbach.

83 Stämme Weßholz, 78 Stämme Gemeinholz und 308 Sägflbze.

Revier Hoffert.

183 Stämme Weßholz, 574 Stämme Gemeinholz und 479 Sägflbze.

Revier Pfalzgrafenwälder.

1377 Stämme Flozholz und 1377 Sägflbze.

Die Liebhaber wollen sich an gedachten Tage Morgens 8 Uhr bey dieser Verhandlung mit obrigkeitlichen Zeugnissen über ihre Zahlungsfähigkeit versehen, dabey einfinden. Zugleich wird denselben bekannt gemacht, daß die vorbeschriebene Hölzer alle Tage eingesehen werden können, wozu die Förster besauftragt sind.

Altenstaig den 30. Juli 1822.

K. Forstamt.

Lüdingen. Nachstehende Güter werden zum Verkauf ausgesetzt dem Hutmacher Gutekunst zwei Viertel Acker im Schenkerle, dem Kirchner Niebert zwei Viertel Weinberg auf der Wann.

Die Liebhaber wollen sich beim Jünfer-Amt melden.

Den 18. Juli 1822.

Rottenburg. (Eine Holzlieferung betreffend.) Die unterzeichnete Stelle wird bis Montag den 19. August Vormittags 10 Uhr die Lieferung 12 Klafter weichem Brennholz im öffentlichen Abstreich verankordnen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 30. Juli 1822.

Amts-Pflege Rottenburg.

Mößingen. Am Montag den 12. August d. J. wird die hiesige Gemeinde über die in der hiesigen Kirche fünf Fensterfelder, welche vom Hagel so beschädigt wurden, daß sie nimmer reparirt werden können, so wie auch über die weitere Renovation an Glaser Arbeit eine Abstreichs-Verhandlung vornehmen.

Vier Felder sind 30 Schuh hoch und 5 Schuh breit, ein Feld ist 20 Schuh hoch und 5 Schuh breit.

Zugleich wird auch eine Abstreichs-Verhandlung über die erforderliche SchloßersArbeit an zwei Thor mit 4 Flügel an der hiesigen Kirchhofmauer vorgenommen.

Es werden daher die Glaser und Schloßers-Meister eingeladen, der Abstreichs-Verhandlung Morgens 8 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus mit der Bemerkung anzuwohnen, daß sie sich mit obrigkeitlichen Zeugnissen über Prädikat, Vermögen und Ge-

Schicklichkeit halber legitimiren müssen, wenn sie zum Abstreich zugelassen zu werden wünschen.
Den 29. Juli 1822.

Schultheissenamt.

Bekanntmachungen.

Lüdingen. (Güter-Verkauf.) Aus dem Vermögen des Sirt Jacob Lehrers sind folgende Güterstücke zum Verkauf ausgesetzt.
Wiesen.

Die Hälfte von 5 Brtl. 3 Rth. auf der Viehweid.

Weinberg.

1 Brtl. 4 Rth. im Rothbaad.

1 Brtl. allda.

2 1/2 Brtl. im Kreuzberg.

Die Hälfte an 3 1/2 Brtl. 7 Rth. samt Vorlehen im Urstein.

Die Hälfte an 1 Morg. 2 Brtl. samt 1 Morg. Wüsten dabey im Rappenberg.

3 Brtl. Weinberg und Vorlehen im Buskenloh.

Die Liebhaber wollen sich bei Unterzeichnetem melden.

Den 26. Juli 1822.

Stadtrath
Bojenhardt.

Lüdingen. (Haus fall, oder zu vermlethen.) Die Unterzeichnete ist gesonnen ihr besitzendes halbes Haus an der Neckargasse in der vormaligen Amtschreiberei, unter angenehmen Bedingungen, auf nächst Martini entweder zu verkaufen oder zu vermleihen; und besteht solches in folgenden Gelegenheiten:

1.) In der Hälfte eines großen unterschlagenen Kellers, und 1 gaimerigen in Eisen gebundenen Faß.

2.) zur ebenen Erde:

In 4 heizbaren Zimmern, 2 Kammern, 2 Alkoven, 1 geräumigen hellen Küche und dito Speiskammer, 1 besondern eigenthümlichen Dehrn, 1 mit dem Besitzer des obern Haushalts gemeinschaftlichen Mostrotte, 1 Schweinstall, 1 Holzstall zu 8 Meß Holz, 1 dito zu 2 Wägen Reisack, und 1/2 Ael am gemeinschaftlichen Hof und der Waschküche.

3.) Im zten Stock: 2 heizbaren Zimmern mit 1 Kammer und 1 Alkov, Platz zu einer Küche, und 1 sehr geräumigen Bühne. Die Kaufs- oder Mietzliebhaber können solches beaugenscheinigen bei

Lüdingen den 30. Juli 1822.

der vermittelten Amtschreiberin
Gläser dahier.

Lüdingen. (Den Verkauf der Ladenswaaren des Bortenwirker Kroncker betreffend) Mit dem Verkauf der — zur Verlassenschaft des Bortenwirker Adam Friedrich Kroncker gehörigen Ladenwaaren, wird künftigen

Montag den 5. August
Vormittags 8 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause fortgeföhren werden, wozu ich die Kaufsliebhaber mit der Bemerkung einlade, daß der Verkauf größerer Quantitäten oder des ganzen Waarenlagers gewünscht werde, und daß baare Zahlung geliebt werden müsse.

Lüdingen den 31. Juli 1822.

Aufgestellter Güter-Pfleger
Stadtrath Riß.

Holzgerlingen. In der Nacht vom 24. auf den 25. dieses Monats wurde mir durch gewaltsamen Einbruch ein zimiger

Waschkessel gestohlen. Ich ersuche die Kupferschmiede, Handelsleute und Andere, darauf zu achten, wenn ihnen ein solcher Kessel zum Verkauf angeboten würde.

Den 28. Juli 1822.

Yfr. Neuffer.

Lübingen. In der Nähe der Oberanteile ist ein guter ziemlich großer Keller zu verleihen, Liebhaber dazu wollen sich bei Ausgeber dß Blatts melden.

Den 30. Juli 1822.

Lübingen. (Haus-Verkauf.) Johannes Pabst, Zeugmacher, ist willens seinen Haustheil im Neugäßle unterm Haag zu verkaufen; das Weitere sagt der Besizer selbst.

Lübingen. Die Erben des verstorbenen Georg Simon Schultheiß, Weingärtners, sind gesonnen, dessen $\frac{1}{2}$ Morgen Weinberg in der Pfalzhalde nebst einem Viertel Acker, im Scheuerle, zu verkaufen. Die Liebhaber können sich beim Jacob Friedrich Sautter, Weingärtner, melden.

Lübingen. Ein neues Logis, Stub und Stubenkammer, auch eine Küche und Holzlege vor eine kleine Haushaltung ist um einen billigen Preis in Bestand zu geben, gleich oder auf Martini, beim Dohsen 3 Stiegen hoch. Bei Ausgeber dß kann man sich melden. Den 1. August 1822.

Lübingen. Wer ein neun eimeriges Faß in Eisen gebunden zu kaufen Lust hat, wolle sich bei Ausgeber dß melden.

Horb. (Bekanntmachung.) Unterzeich-

neter fährt mit seinem Fuhrwerk alle Montag das ganze Jahr in der Früh um 3 Uhr von Horb ab nach Reutlingen. Derselbe kommt in Rottenburg im Gasthof zum römischen Kaiser zwischen 7 und 8 Uhr an, fährt sodann bis 9 Uhr wiederum von da nach Lübingen ab, und kommt um 11 Uhr im Gasthof zur Krone an. Um 12 Uhr fährt derselbe wiederum ab nach Reutlingen und kommt da um 2 Uhr an, wo er im Gasthof zur Traube übernachtet, und dann am Dienstag früh wiederum die nemliche Route Retour macht. Er nimmt alle Güter Waaren auf diesen Stationen an bis Sulz, Oberndorf, Freudenstadt, gegen sehr billige Fracht, und verspricht alle Aufgaben besiens zu besorgen.

Joseph Bücheler.

Anzeige von Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

In Lübingen.

Geborne:

Den 25. Jul. dem Färber Haag ein Knabe.

— 28. — dem Strampfstricker Schmitz ein Knabe.

— — — dem Weing. Kürner ein Mädch.

— 30. — dem Sattler Reinhard ein Knabe.

Gestorbene:

Den 21. Jul. dem Maurers Gesellen Dennesler starb ein Knabe, an einer Entzündung im Unterleib, alt 8 Tag.

— 23. — der Weing. Vaders Tochter starb ein Knabe an der Drechrühr, alt 18 Wochen.

— 28. — Charlotte Birk, Schlossers Ehefrau, starb an Hirn-Entzündung, alt 43. Jahr.